

13 Hammerschläge

Richtfest für eine moderne Wohnanlage im ehemaligen Trebbiner Kaufhaus gefeiert

Von Margrit Hahn

Trebbin. In luftiger Höhe direkt unter dem Richtkranz schlug Bauherr Michael Koskar am Montagmorgen mit 13 Hammerschlägen den langen Nagel ins Holz. Zuvor hatte der Zimmermann René Kracht vom Unternehmen Schaldach und Schröter den Richtspruch verlesen. Verfolgt wurde die Zeremonie von den geladenen Gästen. „Wir haben heute zum Richtfest Planer, Makler und Helfer eingeladen, um uns bei ihnen zu bedanken“, sagte Michael Koskar.

Der Rehagener hat das ehemalige Trebbiner Kaufhaus erworben, das zum Wohnhaus umgebaut wird. Von den 18 Wohnungen, die entstehen, sind bereits 16 vergeben. Vor allem junge Familien mit Kindern

haben sich dafür entschieden. Die Dachgeschosswohnungen mit Ausblick über die Stadt waren besonders gefragt.

Um Baukosten zu sparen, hatte sich der Investor entschlossen, die Entkernung des Gebäudes, das jahrelang leer stand und inzwischen zum Schandfleck geworden war, selbst vorzunehmen. Insgesamt investiert er in das Projekt zwei Millionen Euro. Wenn alles nach Plan läuft, können die ersten Mieter zum Ende des kommenden Frühjahrs einziehen. Als bauausführende Firma hat er seinen Schwiegervater in spe mit dessen Keiper Bau- und Dienstleistungs GmbH beauftragt. Derzeit wird der Fahrstuhlschacht gemauert und im Dezember sollen die Fenster eingebaut werden – vorausgesetzt, sie werden geliefert.



Zimmermann René Kracht (l.) und Bauherr Michael Koskar beim Richtfest für das Wohnhaus in Trebbin in 16 Metern Höhe.

FOTO: MARGRIT HAHN